



Linguistisches Gutachten Dr. Schweiger

Da sich keine Beweise auf irgendwelche kriminellen Handlungen von VGT-Obmann DDr. Martin Balluch finden ließen, wurde am 31. 7. 2008 der Sachverständige für Linguistik Dr. Schweiger vom Staatsanwalt Mag. Handler beauftragt, Bekennerschreiben von Anschlügen im Namen des Tierschutzes sowie 16 Leserbriefe und einen Zeitungsartikel dahingehend zu prüfen, ob der Autor DDr. Balluch sein könnte.

Am 2. 9. 2008 meldete Dr. Schweiger in einem aktenkundigen Brief, er habe bereits „3 heiße Spuren“, um die Vermutungen von Frau SOKO-Chefinspektor Bettina Bogner zu bestätigen. Dieser Brief beweist, dass Dr. Schweiger gegenüber Vermutungen geäußert wurden, die er bestätigen sollte.

In seinem Gutachten behauptet Dr. Schweiger, dass DDr. Balluch „mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit“ der Autor von 3 Bekennerschreiben und 16 Leserbriefen sei, aber:

- Kosten von Dr. Schweigers Gutachten: € 35.000
- Es liegen Gutachten von 4 namhaften Experten vor, die Dr. Schweigers Gutachten widerlegen
- Für zwei der von Dr. Schweiger DDr. Balluch zugeordneten Texten fanden sich die richtigen Autoren
- Da eines der Bekennerschreiben zu wenige Worte für eine Analyse umfasste, nahm Dr. Schweiger den Kommentar der Zeitung „Tatblatt“ zum Originaltext des veröffentlichten Bekennerschreibens hinzu und ordnete beides gemeinsam DDr. Balluch zu

Zitate aus dem Gutachten von Dr. Schweiger:

DDr. Balluch: „Ich habe zahllose Bücher, Broschüren, ... gemacht. Zusätzlich bin ich Chefredakteur der VGT-Vereinszeitung und Verfasser praktisch aller Broschüren und Flugblätter des VGT“. [...] Da DDr. Balluch sehr selbstsicher seine Autorenschaft im Schriftgut immer wieder betont (siehe oben), ist weniger anzunehmen, dass andere ihn ungenannt zitieren dürfen, es scheint viel wahrscheinlicher, dass er sich in den Leserbriefen verstellt und das geringe Sprachniveau der ‚Mitkämpfer‘ imitiert.

Für sich betrachtet wären Fehler wie doppeltes „den“ [Bekennerschreiben Huber], doppeltes „dürfen“ [aus dem Tatblatt-Kommentar], „Serie von gelungen_ SEALL-Aktionen“ [Zeitungsartikel], „Ich _ im weiteren beweisen“ [Aussage Balluch] und „Verfahren ist _hängig“ [Bekennerschreiben Nerze] Kleinigkeiten, die unbeachtet bleiben könnten. Aber in der Zusammenschau der Texte sieht man: Auch in einem hochwertigen Deutsch stimmt etwas nicht – und zwar immer und überall. Der Autor vermag trotz des hohen Niveaus, auf dem er schreibt, nie den gesamten Text einwandfrei durchzuziehen, etwas bleibt immer falsch. Der Schluss daraus kann daher nur lauten: Herr DDr. Balluch ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit der Autor der Bekennerschreiben.